

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 79 (1975)
Heft: 6

Rubrik: Hinweise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mühle», Lützelflüh: Samstag, 26. Juli, 20.00 Uhr. Mittwoch, 1. Oktober, 21.00 Uhr, im zweiten Radioprogramm: Schulleute diskutieren unter dem Motto «*Was hat uns Gotthelf zur heutigen Schulsituation zu sagen?*»

KURSE UND TAGUNGEN

Auch in diesem Herbst führt der Schweizerische Turnlehrerverein wieder zahlreiche Kurse durch. Die ausführliche Ausschreibung erfolgt im Fachblatt des STLV «Körpererziehung» oder in den kantonalen amtlichen Schulblättern. (Anmeldeschluss: 31. August 1975.)

Auf dem Herzberg finden im Sommer die folgenden Kurse statt: 7. bis 12. Juli, «Werkwoche» mit 5 Werkgruppen nach Wahl (Bauernmalerei, Gestalten mit Holz, Knüpfbatik und Wachsbatik, Spinnen und Weben, Macramé); 13.—19. Juli, «Sing-, Musizier- und Tanzwoche». Detaillierte Kursprogramme sind bei der Leitung des Volksbildungsheimes Herzberg, 5025 Asp., AG, erhältlich.

Eine *Theaterwoche* wird durch die Gesellschaft für das schweizerische Volkstheater vom 29. September—4. Oktober in Rüegsau durchgeführt. Es handelt sich um einen Kurs für Regisseure und Spieler, für Anfänger und Fortgeschrittene. Nähere Auskunft erteilt Rudolf Stalder, Weingarten, 3411 Rüegsau.

Vom 4.—11. Oktober findet im «Schlegeli» in Adelboden der 27. Lehrerinnenbibelkurs statt. Thema: «*Mit Christus unterwegs*», Referent: Pfarrer W. Pfendsack, Basel. (Auch Nichtlehrerinnen sind willkommen.) Frühzeitige Anmeldung an Fräulein Lydia Stoll, Lehrerin, Schwarzenburgstr. 294, 3098 Köniz.

Vom 6.—11. Oktober wird im Feriendorf Fiesch die 12. Schweizerische Filmarbeitswoche durchgeführt mit dem Thema «*Manipulation*». Jugendliche und Erwachsene sind dazu eingeladen. Das ausführliche Programm ist ab August bei der Gesellschaft Schweizerische Filmarbeitswoche, c/o. Hanspeter Stalder, Zweiackerstr. 15, 8053 Zürich, zu beziehen.

Die Gesellschaft für Lehr- und Lernmethoden führt folgende Tagungen durch: 17. September in Basel «*Audiovisuelles Lernprogrammieren*»; 6./7. November in Luzern «*Videoverfahren in der Schulpraxis*». Detailauskunft: Gesellschaft für Lehr- und Lernmethoden, Postfach, 8021 Zürich.

HINWEISE

Leider ist der in der Mainummer angekündigte Prospekt des Beltz-Verlages, Basel, etwas zu spät eingetroffen. Deshalb legen wir denselben («Blatt 75» mit angehefteter Bestellkarte) der vorliegenden Nummer bei. Im Prospekt wird eine grosse Zahl neuer Bücher kurz vorgestellt.

Aus unerwartetem Blickwinkel wird ein interessanter Beitrag zur schweizerischen Atomkraftwerk-Diskussion geleistet. Im «Zeitbild» (politisch Interessierten möchten wir diese Zeitschrift empfehlen), herausgegeben vom Schweizerischen Ost-Institut, Bern, wird gezeigt, dass die UdSSR eigentliches Eldorado der Kernkraftwerke ist. Der Kapitalismus verschulde die Atomkraftwerke, sagen viele der hiesigen Gegner. Aber warum wird der Triumph der Kernenergie ausgerechnet dort total, wo man den Kapitalismus abgeschafft hat?